

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0955/2008

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Siemer-Eikermann

Ruf:

492-5358

E-Mail:

Siemer-Eikermann@stadt-
muenster.de

Datum:

17.12.2008

Betrifft

Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung in Münster

Beratungsfolge

27.01.2009	Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen	Vorberatung
28.01.2009	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
18.02.2009	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Vorberatung
25.02.2009	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
25.03.2009	Hauptausschuss	Vorberatung
25.03.2009	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht „Psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Münster (Gesundheitsberichte Band 14)“ (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen Zugang zu bedarfsgerechten, zielgerichteten und vernetzten Hilfen erhalten und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Umsetzung der im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen mitzuwirken. Soweit die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche städtische Haushaltsmittel erfordern sollte, sind gesonderte Beschlüsse zu fassen.

II. Kosten/Folgekosten

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Die kostenrelevante Realisierung von Handlungsempfehlungen setzt gesonderte Umsetzungsbeschlüsse voraus (vgl. Beschlussziffer 3).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung / Mittelbereitstellung erfolgt – sofern erforderlich – im Rahmen gesonderter Vorlagen zur Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung hat mit der Vorlage V/0745/2007 am 04.12.2007 die „Struktur der zukünftigen kommunalen Gesundheitsberichterstattung über die psychiatrische Versorgung in Münster“ beschlossen. Damit wurde zugleich die Verwaltung beauftragt, den politischen Gremien im 4. Quartal 2008 einen Bericht zur kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Münster vorzulegen.

Dieser Bericht wird hiermit unter dem Fachtitel „Psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Münster“ als Band 14 der Reihe „Gesundheitsberichte“ (s. Anlage) dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Ziel des Berichts

Der vorliegende Bericht beschreibt die Situation von Kindern und Jugendlichen mit seelischen Störungen in den verschiedenen Versorgungsbereichen. Anhand der Beschreibung und Analyse des Ist-Zustandes in Münster werden sowohl Fortschritte aufgezeigt als auch die weiteren Bedarfe ermittelt und dargestellt.

Dazu ist der Bericht nach Versorgungsbereichen gegliedert und enthält in Kapitel 7 - „Zusammenfassende Bewertung der Versorgungssituation“ – zudem eine Aufteilung in „Positive Entwicklung“ bzw. „Klärungsbedarf / Verbesserungsmöglichkeiten“.

Die im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen (Überblick s. Kapitel 8) verstehen sich dabei als handlungsorientierte Grundlage für die weitere Zusammenarbeit der beteiligten Akteure vor Ort. Es werden gezielt die Bereiche aufgezeigt, die auch weiterhin städtisches Engagement erfordern.

3. Weiteres Verfahren

Für die Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen ist die Stadt Münster in eigener Regie zuständig. Insgesamt kommt ihr die Rolle zu, die Maßnahmen der verschiedenen Beteiligten zu koordinieren und zu fördern.

In drei Jahren wird den politischen Gremien über die Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung und über den Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen wieder umfassend berichtet. Sofern zwischenzeitlich Einzelmaßnahmen einer politischen Beschlussfassung bedürfen bzw. aufgrund ihrer Relevanz eine Berichterstattung geboten ist, wird die Verwaltung dies entsprechend aufgreifen.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlage: Bericht „Psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Münster“ (Gesundheitsberichte Band 14)